



Zeitschrift der evangelischen Frauenarbeit



***Alles im Wandel***

Ausgabe 01+ 02 | 2023

+

***INKLUSIVE  
SONDER  
AUSGABE***



*Ich bin ein Gott, der dich sieht!*



## ***Alles im Wandel***

Emmaus ist überall | Zeitenwende – Wenn Zeiten sich wenden | Ich sehe was,  
was du nicht siehst



## Inhalt Doppelausgabe Teil 1 – *Alles im Wandel*

### VORWORT

*Claudia Kettering*

Umfrage an unsere Leser\*innen

Maria aus Magdala – Zeugin der Auferstehung

*Almuth Orth-Wilke*

Emmaus ist überall

*Christiane Wilking*

Wenn sich Zeiten wenden

*Annette Leppla*

Azadi – Freiheit für die Menschen im Iran

*Christiane Wilking*

Hoch! Über sich selbst hinaus

*Almuth Orth-Wilke*

Interview mit einem Pilger

*Marie-Luise Leppla-Weber*

Gezeiten der Erde

*Danielle Regnault*

Kairos und Zeitenwende

*Danielle Regnault*

VORLESEGESCHICHTE „Im Stääbruch“

*Helga Schneider*

## Inhalt Teil 2 – „*Ich bin ein Gott, der dich sieht!*“

Bildrechte: alle Bilder von Pixabay, außer: folgende Bilder von Frau Claudia Kettering: S. 03: Frau Kettering; Mandelblüte in Grünstadt; S. 40 Krokusse im Laub. Folgende Bilder von Frau Christiane Wilking: S. 06: Emmaus; Bild der Künstlerin Janet Brooks-Gerloff (1992). Folgende Bilder von Marie Luise Leppla-W: S. 14-17 alle. Bilder von Frau Danielle Regnault: S20: römisches Relief Junge mit Taube. Folgende Bilder von Pixelio: S. 24 und 28 Zwei Frauen; S. 36: Frau mit Fernglas; S. 44 Wegkreuz. Bilder S. 42/43: Logo von „Frauen wagen Frieden“, Bild Frauenfrühstück: vonecia-carswell-0aMMMUjiiEQ-unsplash; Logo „Queerulant\*innen“. Folgende Bilder sind von Buchverlagen: S. 11: Cover „Unser Schwert ist Liebe“ Copyright © S. Fischer Verlag; S. 13: Cover „Fritz und Emma“. Copyright © Ullstein Paperback Verlag; S. 33: Cover „Das schwarze Buch der Farben“. Copyright © Fischer Schatzinsel KJB Verlag.

### Seite 03

03

04

06

08

10

12

14

18

20

23

24

### VORWORT

Liebe Leser\*innen, Freund\*innen der Evangelischen Frauenarbeit,



Sie halten eine Doppelausgabe in Händen: Zwei Teile, zwei Themen.

Durchs Jahr hindurch begleitet uns das Motto der Jahreslosung. Ums Sehen geht es, darum, dass Gott uns sieht. Aber auch unser Sehen steht auf dem Prüfstand: Wie nehmen wir wahr? Wen nehmen wir wahr? Da ist die Frau mit dem Kopftuch – sehen wir, wer sie ist? Ihre Klugheit, ihre Selbstständigkeit, ihren Charakter oder sehen wir nur das Tuch und all das, was wir damit verbinden?

Da ist das Kind, dessen Behinderung wir sehen – und das andere, dessen Behinderung wir nicht sehen. Welche Urteile, allzu schnellen Urteile bestimmen unser Sehen?

Perspektivwechsel, die Welt, die tatsächlich für viele ein kleines oder großes Stück anders geworden ist, darum geht es im ersten Teil des Heftes: Alles im Wandel. Viel zu rasant ist oft die Veränderung um uns herum, Veränderung in Gesellschaft, Kirche und Welt. Beziehungen, die jahrelang funktioniert haben, gehen in die Brüche, im Großen wie im Kleinen. Sich neu zu orientieren ist herausfordernd und kostet viel Einsatz.

In dieser Jahreszeit, im aufbrechenden Frühling wünschen wir Ihnen die Auferstehung mitten am Tag, die Verlässlichkeit in allem Brüchigen, die Hoffnung, die trägt und eine neu sehen lässt.

Es grüßt Sie herzlich

*Claudia Kettering  
und das Team der eFa*



**Ihre Meinung ist wichtig –  
bitte geben Sie uns Ihr feedback**

Liebe Abonnent\*innen,  
heute wenden wir uns mit einer Bitte an Sie. Wie in allen anderen Bereichen stehen wir auch bei der Erstellung der eFa vor gestiegenen Kosten. Wir alle kennen das derzeit.

Lösungen müssen gefunden werden. Wie kann eFa auch in Zukunft finanziert werden? Was müssen wir ändern? Sollen wir gar auf eine rein digitale Ausgabe umsteigen, die kostenlos oder ganz preiswert angeboten werden kann? Aber wen verlieren wir dann als Leser\*innen? Sollen wir nur noch 4 statt 6 Ausgaben pro Jahr erstellen?

Um diese Fragen gut beantworten zu können, brauchen wir Ihre Hilfe. Bitte lassen Sie uns wissen, welche Lesegewohnheiten Sie haben und auch – im wahrsten Sinne des Wortes – wie lieb und teuer Ihnen unsere eFa ist.

1. Ist es für Sie wichtig und notwendig, die eFa gedruckter Form in den Händen zu halten, oder würden Sie sie auch online lesen?
2. Falls eine digitale Ausgabe kostenlos wäre, würden Sie die dann bevorzugen?
3. Wären Sie einverstanden, wenn die eFa um weiter in Papierform existieren zu können nur noch viermal (statt bisher sechsmal) im Jahr erscheint, aber zum gleichen Preis von 19,80 €?

Nun sind wir sehr gespannt, was wir von Ihnen hören! Nur wenn wir Ihre Wünsche kennen, können wir eine gute Entscheidung treffen. Für Ihr feedback rufen Sie in unserer Arbeitsstelle bei Frau Wagner an. Sie erreichen sie am besten montags und mittwochs unter 0631 3642-228 oder lilli.wagner@evkirchepfalz.de. Oder melden Sie sich per Brief bei: Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft, Ev. Frauenarbeit, Unionsplatz 1, 67655 Kaiserslautern.

*Ganz herzlichen Dank für Ihre Mithilfe – und natürlich dafür, dass Sie uns treu bleiben, sei es Print oder online!*